

Herz für soziale Projekte

Anni und Ernst Sautner übergeben Spenden



Die Spender Anni und Ernst Sautner (r.) freuten sich, die Vertreter der sozialen Einrichtungen in der Region unterstützen zu können.

Bereits zum 17. Mal begrüßten Anni und Ernst Sautner Vertreter von sozialen Einrichtungen aus der Region zu einer Spendenübergabe. Seit 17 Jahren werden jeden Mittwoch und Sonntag bei Treffen für die „reifere Generation“ Kuchen und Brotzeiten angeboten und für den guten Zweck verkauft. Der Erlös ist dabei für Menschen bestimmt, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens unterwegs sind, und für Institutionen, die sich um solche Menschen bemühen und sie begleiten.

Ernst Sautner begrüßte die Runde und dankte gleich zu Beginn den fleißigen Helfern, durch deren Einsatz diese Aktion erst ermöglicht werde. Der Redner blickte auf das abgelaufene Jahr zurück und merkte bedauernd an, dass witterungsbedingt die Sonntage 2017 nicht so glänzend waren wie in vergangenen Jahren. Trotzdem könne man stolz wieder eine ansehnliche Summe an unterstützungswürdige Einrichtungen weiter geben. Das erste Kuvert wurde an die stellvertretende Vorsitzende des Behindertenclubs Ergoldsbach übergeben, da die Vorsitzende Marianne Sturm nicht teilnehmen konnte. Für die Kinderkrebshilfe Dingolfing-Landau-Landshut bedankte sich die Vorsitzende Ulrike Eckhart für die Zuwendung. Des Weiteren wurde ein Betrag an den wöchentlichen Seniorentreff von Therese Ullrich in Postau gegeben. „Vergelt's Gott“ sagte dann auch Pater Dr. Jacob Kudilumgal für das Geschenk für Anliegen des Kindergartens St. Elisabeth in Weng. Die Vorsitzende Petra Schiffel von der Selbsthilfegruppe Leukämie aus Landshut bedankte sich ebenso für die Spende wie Petra Dreier vom Verein „Stille Hilfe“, durch den Familien, die unschuldig in Not geraten sind, seit 2014 unterstützt werden. Als Dank für das Engagement von Anni und Ernst Sautner sang die Begleiterin von Dreier ein selbst geschriebenes Weihnachtslied. In gemütlicher Runde klang die Benefizaktion aus und „Herbergsvater“ Ernst Sautner versprach, sich auch weiterhin um soziale Projekte in der Region zu kümmern.